

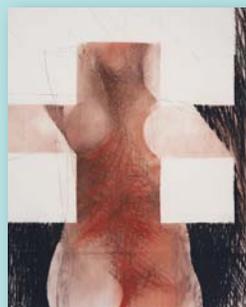
# VERLAGSPROGRAMM

Herbst 2022

Geymüller  
VERLAG FÜR ARCHITEKTUR



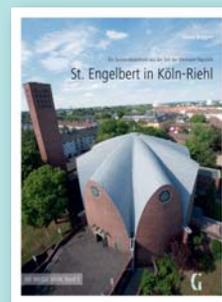
lieferbar | Seite 4



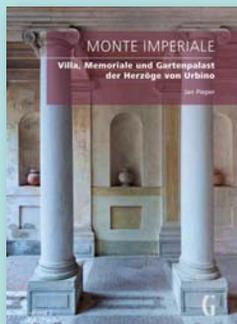
ab Ende 2022 | Seite 6



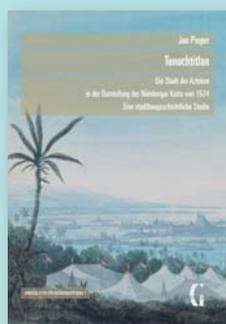
lieferbar | Seite 8



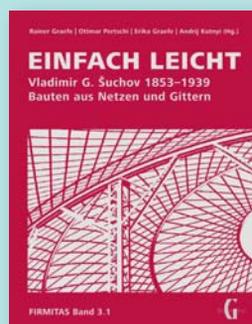
ab Anfang 2023 | Seite 8



lieferbar | Seite 10



ab Anfang 2023 | Seite 16



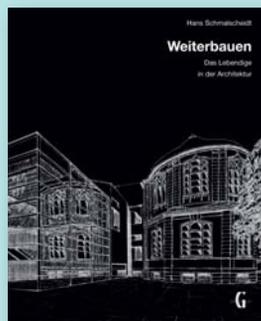
lieferbar | Seite 18



lieferbar | Seite 28



in Vorbereitung | Seite 29



lieferbar | Seite 30



lieferbar | Seite 33



in Vorbereitung | Seite 35



Norbert Hanenberg, Daniel Lohmann, Ursula Kleefisch-Jobst,  
Peter Köddermann (Hg.)

### **Mies im Westen**

Ludwig Mies van der Rohe – Projekte und Spuren  
im Rheinland

Mit Beiträgen von Barry Bergdoll, Wolfgang Pehnt, Maïke  
Scholz, Dietrich Neumann, Dorothee Heinzelmänn und den Her-  
ausgebern.

240 Seiten mit 10 Klappseiten und über 250 farbigen Abbildun-  
gen. Format 24,5 x 31 cm. Hardcover mit 2 Lesebändchen  
ISBN: 978-3-943164-56-5 | **59,00 EUR** lieferbar

**Ludwig Mies van der Rohe** war Rheinländer. Dass der Archi-  
tekt in dieser Region trotz seines frühen Weggangs nach Berlin  
und später Chicago reichhaltige Spuren hinterließ, ist nur teil-  
weise bekannt.

Dieses Buch untersucht erstmals die persönlichen Verbindun-  
gen zu seiner Heimat, die er ein Leben lang aufrechterhielt.  
Vorgestellt werden Projekte aus seinen Anfangsjahren, aber  
auch bislang weniger bekannte, die er später von Berlin und  
Amerika aus für das Rheinland plante. Die Prinzipien des Wer-  
kes von Ludwig Mies van der Rohe waren im Westen insbe-  
sondere für jüngere Architekten von großem Einfluss. Einige  
besonders beeindruckende Bauten der Nachkriegsmoderne,  
die sich auf ihn beziehen, werden in Projektbeschreibungen  
dargestellt.

Basierend auf einem mehrjährigen Forschungs-, Lehr- und Aus-  
stellungsprojekt werden in diesem Buch neue Quellen und Er-  
kenntnisse über Mies van der Rohe wissenschaftlich  
aufbereitet und reich bebildert präsentiert. So schließt es Wis-  
senslücken zu seinem Leben und Werk und ermöglicht über  
die architekturgeschichtliche Einordnung eine ungewohnte Per-  
spektive auf einen der wichtigsten Architekten des 20. Jahr-  
hunderts.



Wolfgang Meisenheimer

## Meine sieben Wege zur Baukunst

Konzept und Gestaltung Uli Meisenheimer.  
Mit Beiträgen von Andreas Denk, Wolfgang Pehnt,  
Wilfried Jochims und Benedik Stahl.

372 Seiten 500 farbigen Abbildungen. Format 23 x 28 cm.  
Hardcover mit Schutzumschlag und Lesebändchen  
ISBN: 978-3-943164-17-6 | **49,00 EUR** erscheint Ende 2022

**Ein Buch zum Sinnieren!** Es wendet sich an alle Kreativen, die an der Gestaltung des architektonischen Raumes arbeiten. Wie kann er konzipiert, gefunden und gesteigert werden? Wie kann aus dem architektonischen Raum „Baukunst“ entstehen?

Selbstverständlich hängt jeder Versuch dieser Art von der persönlichen Erfahrung des Gestaltenden ab, der sich diesen Fragen stellt, von seinen Wahrnehmungsmöglichkeiten, seiner Erziehung, seinen Erlebnissen, von der Wahl seiner Vorbilder, seiner Denkschemata. Dennoch wagt der Architekturphilosoph Wolfgang Meisenheimer den Versuch, nach 70 Jahren praktischer Arbeit, seine Erfahrungen zusammenzutragen.

Unser Umraum, durch die Entwicklung der Kulturen bereits auf komplexe Weise gestaltet, kann nach Wolfgang Meisenheimer besonders gut auf sieben „Denkwegen“, die jeweils die Architektur und ihre benachbarten Künste zusammenführen, in seiner Qualität gesteigert werden:

1. Studium der örtlichen Situation
2. Eigenarten unseres Körpers
3. Ideale Regeln der Geometrie
4. Nachbarschaft
5. Gestaltung des Innen gegenüber dem Außen
6. Bewegungen unseres Körpers
7. Vergänglichkeit aller Dinge und Zustände

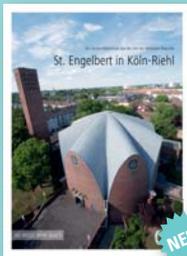
So wie Architektur, Malerei, Zeichnung, Plastik und Texte im Werk Wolfgang Meisenheimers miteinander verbunden sind, ist auch die Buchgestaltung von Uli Meisenheimer konzipiert. Der Betrachter wird ständig durch Parallelen zwischen den Disziplinen zu eigenen Entdeckungen angeregt.



Band 6 | Nicola Bröcker, Celina Kress, Simone Oelker  
**Neues Bauen in Berlin**  
**Charlottenburg-Wilmersdorf**  
 Orte der Bauhaus-Moderne  
 96 Seiten mit über 100 Abbildungen.  
 Format 18 x 24 cm. Flexcover  
 ISBN: 978-3-943164-48-0 **24,00 EUR**  
**lieferbar**

**Im Lauf der 1920er Jahre** wurde Berlin zum Zentrum der Entwicklung neuer Lebensstile, neuer Arbeits- und Freizeitformen sowie neuer Mobilitätsmuster. Die dynamischen Veränderungen jener Zeit fanden nicht zuletzt auch in neuen Bauformen ihren sichtbaren Ausdruck. Zu den bekannten Architekten dieser Phase gehören Walter Gropius, Erich Mendelsohn, Hans Scharoun und das Büro Luckhardt & Anker.

Prominente Beispiele des Neuen Bauens, beziehungsweise der Bauhaus-Moderne prägen Berlin bis heute und bilden einen besonderen baukulturellen Schatz. Anhand von zehn Beispielen aus Charlottenburg-Wilmersdorf wird die Vielfalt und Qualität der Bauten aus der kurzen Blütephase der Weimarer Republik vorgestellt. Jedes Beispiel wird in den Kontext des Bauhauses und vergleichbarer Bauten aus der Zeit gestellt.



Band 5 | Daniel Buggert  
**St. Engelbert in Köln-Riehl**  
 Ein Gemeindezentrum aus der Zeit der Weimarer Republik  
 ca. 64 Seiten mit über 60 Abbildungen.  
 Format 18 x 24 cm. Flexcover  
 ISBN: 978-3-943164-47-3 **24,00 EUR**  
**erscheint Anfang 2023**

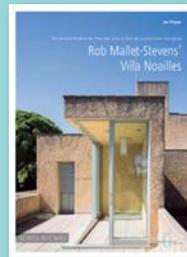
**Nach einer kurzen zweijährigen Bauzeit** wurde 1932 die von Dominikus Böhm geplante Kirche St. Engelbert in Köln-Riehl geweiht. Das Gebäude gilt als wegweisendes Werk und fehlt in keinem Buch zur Geschichte des modernen Kirchenbaus. Seine Bedeutung ist vor allem in der starken ikonischen Wirkung des Außenbaus begründet, der exakt die Form des Innenraums wiedergibt. In allen bisherigen Betrachtungen blieb unberücksichtigt, dass große Teile der Planung wie die Gemeinderäume unter der Kirche unfertig blieben. Heute ist der Kirchenraum durch die Umgestaltung des Chores nach dem 2. Vatikanischen Konzil geprägt, die Gottfried Böhm geplant hat. Das Buch bietet erstmals eine detaillierte Beschreibung der Entstehungs- und Ausstattungsgeschichte von St. Engelbert.



Band 4 | Norbert Hanenberg, Daniel Lohmann  
**Der VERSEIDAG Komplex**  
 Ludwig Mies van der Rohe in Krefeld  
 ca. 112 Seiten mit über 120 Abbildungen.  
 Format 18 x 24 cm. Flexcover  
 ISBN: 978-3-943164-41-1 **24,00 EUR**  
**in Vorbereitung**

**Die beiden Krefelder Villenbauten** für Lange und Esters sind jedem Kenner der modernen Architektur ein Begriff. Dass es aber von Mies van der Rohe auch einen Fabrikkomplex in Krefeld gibt, war bisher sogar Fachleuten unbekannt.

1931 erhielt Mies von den Vereinigten Seidenwebereien AG (VERSEIDAG) den Auftrag, hier eine neue, zentrale Produktionsstätte zu entwerfen. Der Entwurf – wenn auch nur partiell umgesetzt – diente als Vorbild für die Planungen Mies' am IIT in Chicago und markiert so einen wichtigen Entwicklungsschritt in seinem Gesamtœuvre.



Band 2 | Jan Pieper  
**Rob Mallet-Stevens' Villa Noailles**  
 Die steinerne Moderne der Zwanziger Jahre im Blick der künstlerischen Avantgarde  
 ca. 120 Seiten mit über 100 Abbildungen.  
 18 x 24 cm. Flexcover mit DVD  
 ISBN: 978-3-943164-04-6 **29,00 EUR**  
**lieferbar**



Band 1 | Bernhard Niethammer, Anke Fissabre  
**Die Steiff Spielwarenfabrik in Giengen / Brenz**  
 Ein unbekanntes Meisterwerk der frühen Moderne  
 68 Seiten mit über 50 Abbildungen.  
 Format 18 x 24 cm. Flexcover  
 ISBN: 978-3-943164-03-9 **24,00 EUR**  
**lieferbar**

**Die Villa Imperiale** (1522–1538) ist das ambitionierte Bauprojekt, das Francesco Maria della Rovere, Herzog von Urbino, und seine Ehefrau Leonora Gonzaga durch den Raffaelschüler Girolamo Genga bei ihrer Winterresidenz Pesaro errichten ließen. Das riesenhafte und zugleich labyrinthisch verschlossene Bauwerk ist ein Meisterwerk der römisch geprägten Hochrenaissance. Die Gesamtanlage besteht aus einem sichtbaren und einem unsichtbaren Teil, die in Gestus und Architektursprache kontrastierend gegenübergestellt, räumlich und konzeptionell jedoch eng aufeinander bezogen sind. Die bei Baubeginn schon vorhandene und durch einen Bogengang mit dem Neubau verbundene Sforza-Villa des 15. Jahrhunderts ließ Francesco Maria della Rovere zu einem Memoriale seiner eigenen Lebensgeschichte umbauen. Die im Altbau vorhandenen Appartements wurden zu einer galerieartigen Raumfolge umgestaltet, die von namhaften Künstlern der verschiedenen oberitalienischen Schulen mit einer Folge von Historienbildern ausgemalt wurden, die das Leben und die Taten des Herzogs darstellen. Die SforzaVilla wurde damit zum Vestibül der Doppelvilla, das jeder durchschreiten musste, der in den Garten der Imperiale Nuova aufsteigen wollte.

An die alte Kastellvilla der Sforza schließt sich der Neubau des Gartenpalastes der Imperiale Nuova an. Angelegt als Stationsweg, der nach Art eines Sacro Monte die verschiedenen Themen und Topoi der architektonischen Gesamtkonzeption miteinander verknüpft, erschließt sich die Bauidee von Monte Imperiale erst im Durchschreiten der heterogenen Baugruppe.

**Das Buch von Jan Pieper** ist die erste umfassende bau- und kunstgeschichtliche Bearbeitung der Anlage. Es beruht auf jahrelangen Forschungen vor Ort, auf der ersten vollständigen und sehr genauen Bauaufnahme, sowie auf einer kompletten Dokumentation des Bauwerks. Am Ende steht eine schlüssige Einordnung dieses in jeder Hinsicht schwer zugänglichen Bauwerkes in die Typologie der Italienischen Villa der Renaissance. Mit diesem Werk, das über die reine Dokumentation hinaus zudem mit den bestechenden Fotografien von Reinhard Görner ausgestattet ist, wird die Doppelvilla der Imperiale nunmehr den ihr gebührenden Platz in der Architekturgeschichte einnehmen.



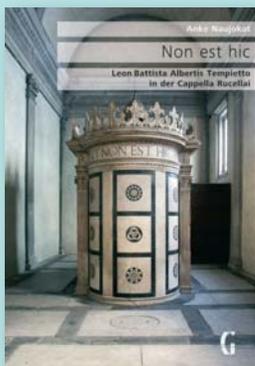
Jan Pieper

## Monte Imperiale

Villa, Memoriale und Gartenpalast  
der Herzöge von Urbino

2 Bände, zusammen 1008 Seiten mit 1.200 meist farbigen  
Abbildungen, Dokumentenanhang und Tafelteil mit 120 Tafeln.  
ISBN: 978-943164-07-7 **129,00 EUR lieferbar**





Anke Naujokat

### **Non est hic**

Leon Battista Albertis Tempietto  
in der Cappella Rucellai

324 Seiten mit 345 größtenteils farbigen Abbildungen, Dokumentenanhang und Tafelteil mit 34 Tafeln. Format 21,8 x 30,2 cm. Gebunden mit Schutzumschlag und Lesebändchen  
ISBN: 978-3-943164-00-8

**79,00 EUR lieferbar**



Jan Pieper

### **Maulnes-en-Tonnerrois**

Ein Konstrukt aus dem Geiste  
des Manierismus

656 Seiten mit über 1.500 teils farbigen Abbildungen. Format 24 x 31 cm. Gebunden mit Schutzumschlag, Lesebändchen und CD  
ISBN: 978-3-943164-06-0 **69,00 EUR lieferbar**



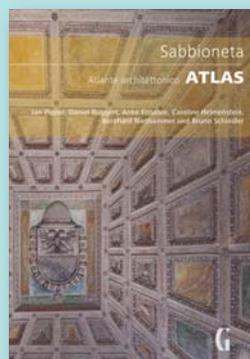
Hans Witschurke

### **Museum der Museen**

Die Berliner Museumsinsel als Entwicklungsgeschichte  
des deutschen Kunstmuseums

mit einer Einführung von Jan Pieper

356 Seiten mit 525 Abbildungen. Format: 21,8 x 30,2 cm. Gebunden mit Schutzumschlag, 2 Lesebändchen und CD  
ISBN: 978-3-943164-13-8 **69,00 EUR lieferbar**



Jan Pieper, Daniel Buggert, Anke Fissabre, Caroline Helmenstein, Bernhard Niethammer und Bruno Schindler

### **Sabbioneta**

Atlasband

264 Seiten mit über 300 Abbildungen und einer Klappseite. 21,8 x 30,2 cm. Hardcover und 2 Lesebändchen, Zweisprachig de/it  
ISBN: 978-3-943164-21-3 **69,00 EUR lieferbar**



zweite  
Auflage

Peter Pawlik, Irene Krause

## Beelitz-Heilstätten

Heilpalast – Lost Place – Neue Stadt

mit einer Einführung von Falk Jaeger  
und aktuellen Fotografien von Reinhard Görner

ca. 280 Seiten mit über 300 Abbildungen. Format: 21,8 x  
30,2 cm. Hardcover, 2 Lesebändchen

ISBN: 978-3-943164-52-7 **39,00 EUR lieferbar**

**Als Lungenheilstalt** geplant, entwickelten sich die Beelitz-Heilstätten schnell zum bedeutendsten Sanatorium im Deutschen Kaiserreich. Ausgestattet mit den modernsten Operations- und Therapieeinrichtungen erwarb sich der Standort schnell einen hervorragenden Ruf.

Mit der Entdeckung neuer Behandlungsmethoden nach dem zweiten Weltkrieg verlor das Sanatorium seine Bedeutung, obwohl weiter Lungenpatienten auf dem Gelände behandelt wurden. Nach der Wiedervereinigung kam es zu einem längeren, teilweise bis heute andauernden Leerstand von Teilen der Anlage und damit einhergehend zu Vandalismus und Verfall. Inzwischen erwacht Beelitz aber langsam wieder aus seinem Dornröschenschlaf. Dank verschiedener unternehmerischer Initiativen entsteht hier vor den Toren Berlins eine neue Stadt.

Erstmalig zeichnet das Buch die Architekturgeschichte der weitläufigen Klinik nach. Gestalterische Aspekte werden ebenso erläutert, wie die Logistik und Nutzung des Areals. Angereichert durch historische Abbildungen und aktuelle Fotos, vermittelt das Autorenteam ein facettenreiches Bild der ereignisreichen Geschichte der Beelitzer Heilstätten.



Band 7 | Jan Pieper

### Tenochtitlan

Die Stadt der Azteken in der Darstellung der Nürnberger Karte von 1524

ca. 120 Seiten mit ca. 200 Abbildungen.  
Format 21 x 29,7 cm. Softcover  
ISBN: 978-3-943164-43-5

**18,00 EUR** erscheint Anfang 2023

**Bei der Eroberung** von Mexiko 1519 bis 1521 stießen die Spanier im Landesinneren auf eine hochentwickelte städtische Kultur, die ihnen in Vielem ebenbürtig, in einzelnen Bereichen der materiellen Kultur sogar überlegen schien, vor allem aber in der Kunst und Technik des Städtebaus ein so hohes Niveau erreicht hatte, wie man es nicht einmal aus den spanischen Metropolen Madrid oder Sevilla kannte. Der Nürnberger Stadtplan von Tenochtitlan zeigt die Stadt vor ihrer Zerstörung. Der Plan ist kein kartographisches exaktes Abbild, sondern es handelt sich um eine systematische, sehr bewußt getroffene Auswahl, die ganz bestimmte Akzente setzen will. Die charakteristischen Besonderheiten der Stadt werden nach ihrer Wichtigkeit vergrößert oder auf andere Weise hervorgehoben.



Band 6 | Martina Abri, Kevin Schwenzer

### Villen für die Ewigkeit

Die Grabmäler des Friedhofes Stahnsdorf

112 Seiten mit ca. 150 Abbildungen. Format 21 x 29,7 cm. Broschur  
ISBN: 978-3-943164-39-8

**18,00 EUR** lieferbar



Band 5 | Jan Pieper

### Das Ziborium der Abteikirche Maria Laach

Form und Konstruktion, Funktion und Bedeutung

96 Seiten mit über 150 Abbildungen.  
Format 21 x 29,7 cm. Broschur  
ISBN: 978-3-943164-15-2

**18,00 EUR** lieferbar



Band 4 | Rainer Graefe

### Bauten aus lebenden Bäumen

Geleitete Tanz- und Gerichtslinden

112 Seiten mit 270 Abbildungen.

Format 21 x 29,7 cm. Broschur

ISBN: 978-3-943164-08-4 **24,00 EUR**

lieferbar



Band 3 | Jan Pieper et. al. (Hg.)

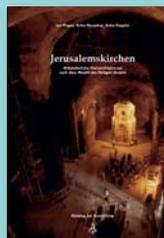
### Messen – Zeichnen – Verstehen

64 Seiten mit 370 farbigen Abbildungen.

Format 21 x 29,7 cm. Broschur

ISBN: 978-3-943164-12-1 **18,00 EUR**

lieferbar



Band 2 | Jan Pieper, Anke Naujokat, Anke Kappler

### Jerusalemkirchen

Mittelalterliche Kleinarchitekturen nach dem Modell des Heiligen Grabes

56 Seiten mit 240 Abbildungen.

Format 21 x 29,7 cm. Drahtheftung

ISBN: 978-3-943164-01-5 **18,00 EUR**

lieferbar



Band 1 | Jan Pieper (Hg.)

### Château de Maulnes

56 Seiten mit 150 Abbildungen.

Format 21 x 29,7 cm. Drahtheftung, de/fr

ISBN: 978-3-943164-02-2 **18,00 EUR**

lieferbar



## FIRMITAS 3

Rainer Graefe, Ottmar Pertschi, Erika Graefe, Andrij Kutnyi (Hg.)

**Einfach Leicht**

Vladimir G. Šuchov 1853–1939

Bauten aus Netzen und Gittern

2 Bände je 504 Seiten mit über 1.000 Plänen, Zeichnungen und teils farbigen Abbildungen. Format: 24 x 30,2 cm Hardcover mit 2 Lesebändchen.

ISBN: 978-3-943164-55-8 **129,00 EUR** lieferbar

**Vladimir G. Šuchov** (1853–1939) war einer der herausragenden Konstrukteure des ausgehenden 19. und des frühen 20. Jahrhunderts. Er war ein führender Wegbereiter der modernen Baukonstruktion und einer neuen Synthese von Ingenieurkonstruktion und Architektur. Er erfand zahllose technische Neuerungen, Pumpen, Tankschiffe, Dampfkessel, Erdölleitungen, Erdölbehälter. Darüber hinaus begründete er die Erdölhydraulik und erfand das Cracken. Er baute Brücken, Silos, Docks, Hochöfen und Kräne. Besonders innovativ waren Šuchovs Baukonstruktionen: Sie bestechen durch ihre Leichtigkeit, Einfachheit und Eleganz und rufen durch ihre kühne Formgebung unsere Bewunderung hervor. Sie stellen den krönenden Abschluss der Entwicklungen eiserner Baukonstruktionen dar und sind bis heute wegweisend.

Im Band 1 werden Šuchovs Hängedächer und Gitterschalen behandelt: Netze mit einfacher und doppelter Krümmung aus einem einzigen Bauelement, die sowohl für hängende, zugbeanspruchte wie für gewölbte, druckbeanspruchte Tragwerke eingesetzt werden. Šuchovs Entwurfs-, Planungs- und Bauprozesse werden untersucht und neu gewertet. Form, Konstruktion und Raumbildung der Bauten werden anschaulich dargestellt.

Band 2 legt den Schwerpunkt auf Šuchovs filigrane Gittertürme, mit denen er die Form des Hyperboloids in die Baukonstruktion eingeführt hat. Neben den zahlreichen Wassertürmen, in immer neuen Variationen gebaut, werden die zwei eleganten Leuchttürme und die revolutionären Turmkonstruktionen aus gestapelten Hyperboloiden – der Radioturm auf Šabolovka in Moskau und die NiGRES Stromleitungstürme an der Oka – ausführlich vorgestellt. Entwurfs- und Bauprozesse, Konstruktion und Gestaltung werden untersucht und erläutert.



## FIRMITAS 1

Christian Schädlich

**Das Eisen**

in der Architektur des 19. Jahrhunderts

328 Seiten mit über 600 teilweise farbigen Abbildungen.  
Format 21,8 x 30,2 cm. Gebunden mit Schutzumschlag und  
2 Lesebändchen  
ISBN: 978-3-943164-05-3 **79,00 EUR lieferbar**

**Der Baustoff Eisen** seit Jahrhunderten bekannt, aber erst im 19. Jahrhundert durch industrielle Produktion und materialkundliche Verbesserungen als Baustoff im großen Maßstab verwendbar, führte zu einer radikalen Verringerung der Baumassen und zu einer bis dahin nicht bekannten Transparenz und Feingliedrigkeit der Architektur. Gleichzeitig suggeriert es Festigkeit, Dauerhaftigkeit und Haltbarkeit der Konstruktion, – »Firmitas« im vitruvianischen Sinne.

Mit dieser Wandlung des Eisens von einem handwerklichen zu einem industriellen Baustoff gingen außerdem unzählige Innovationen in den Bereichen der Berechnung, Verarbeitung und Anwendung einher.

Die Arbeit von Christian Schädlich untersucht den Baustoff Eisen ausgehend von den architektonischen Problemstellungen und ihren Lösungsansätzen. Der Erläuterung aller beispielhaften Träger- und Stützkonstruktionen folgt die Analyse der Entwicklung der Fertigung. Dies ist die Grundlage für die Darstellung der im 19. Jahrhundert vorhandenen Bauaufgaben im zweiten Teil des Werkes.

Das Werk ist ein Klassiker der Bautechnikgeschichte. Bisher nur in Handabzügen in Umlauf, ist es hier erstmals in Buchform erhältlich. Die opulente Bebilderung wird durch hunderte von Zeichnungen aus der Hand des Autors ergänzt.



## FIRMITAS 2

Christiane Oehmig, Volker Hübner, Bettina Häfner

**Pergamonmuseum**

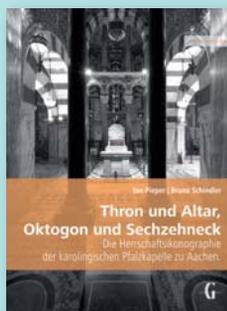
Historische Baukonstruktionen

120 Seiten mit über 100 teilweise farbigen Abbildungen. Format 21,8 x 30,2 cm. Hardcover mit Lesebändchen  
ISBN: 978-3-943164-35-0 **32,50 EUR lieferbar**

**Die Generalsanierung des Pergamonmuseums** ist der letzte große verbleibende Baustein des Jahrhundertprojektes Museumsinsel. Damals wie heute stellt die ungünstige Beschaffenheit des Baugrundes alle Beteiligten vor beträchtliche Herausforderungen. Die von den Ingenieuren vor 100 Jahren gefundenen Problemlösungen stehen im Mittelpunkt dieses Buches.

Während der Entwurf des Architekten Alfred Messel und die Realisierung Ludwig Hoffmanns Gegenstand zahlreicher Würdigungen und Untersuchungen war, ist die Arbeit des für die Ingenieurarbeiten zuständigen Stadtbaurats Wilhelm Wille und des Zivilingenieurs Otto Leitholf heute fast vergessen. Das Büro Hübner + Oehmig hat im Vorfeld und begleitend zu den aktuellen Baumaßnahmen eine umfassende Untersuchung der historischen Konstruktionen am Pergamonmuseum durchgeführt, die überraschende Erkenntnisse zu den baukonstruktiven Lösungen liefert, mit denen die Ingenieure auf die anspruchsvolle Bauaufgabe reagierten: So musste unterhalb des Südflügels der Kolk, eine nicht tragfähige Torflinse, mit Hilfe einer Stahlbetonrippenkonstruktion überspannt werden, auf der der gesamte Südflügel ruht. Eine weitere Sonderkonstruktion finden wir in den beiden Kopfbauten: Um die großen Spannweiten des Schlütersaals im Kopfbau Nord und des Zincirlisaals im Kopfbau Süd zu überbrücken, hat man mit Hilfe von Gerberträgern die Deckenlast von der Dachkonstruktion abgehängt.

Das Buch gibt am Beispiel dieser prominenten Baustelle einen Überblick über die Kreativität und Leistungsfähigkeit des Ingenieurbaus zu Beginn des 20. Jahrhunderts.



### SCRIPTORIUM CAROLINUM I 5

Jan Pieper, Bruno Schindler

#### **Thron und Altar, Oktogon und Sechzehneck**

Die Herrschaftsikonographie der karolingischen Pfalzkapelle zu Aachen

240 Seiten mit über 300 farbigen Zeichnungen, historischen und aktuellen Abbildungen. Format 21,8 x 30,2 cm  
Hardcover mit 2 Lesebändchen  
ISBN: 978-3-943164-38-1 **39,00 EUR lieferbar**

**Das Aachener Münster** gehört zweifellos zu den architekturgeschichtlich wie kulturhistorisch bedeutendsten Bauwerken überhaupt, und mit Recht wurde es deshalb 1978 als erstes deutsches Baudenkmal in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. Angesichts dieser Prominenz sollte man annehmen, dass alle die Architektur betreffenden Forschungsfragen längst geklärt sind, oder wenigstens präzise benannt wurden, aber beides ist mitnichten der Fall, wie diese Studie der Aachener Bauforscher Jan Pieper und Bruno Schindler eindrucksvoll belegt.

Denn nahezu alle Forschungsergebnisse, die in diesem Buch zu »Thron und Altar, Oktogon und Sechzehneck« der karolingischen Pfalzkapelle vorgelegt werden, sind neu. Dies betrifft sowohl das Rahmenthema der »Herrschaftsikonographie«, also der Verbildlichung der Begriffe von Staat und Kaisertum, die sich gegen Ende des neunten Jahrhunderts grundlegend wandelten, aber auch die Erkenntnisse zu den Formen und Elementen der Architektur des karolingischen Zentralbaus, wie auch die Entdeckungen zu ihrem wichtigsten Ausstattungsstück, dem Thron Karls des Großen.

### SCRIPTORIUM CAROLINUM I 4

Georg Helg, Judith Ley, Marc Wietheger

#### **Das Aachener Rathaus**

Architektur als Zeugnis europäischer Geschichte

Die einzelnen Bände widmen sich den Hauptphasen der Rathausgeschichte:



Band 1 | Judith Ley

#### **Von der karolingischen Königshalle zum spätmittelalterlichen Palatium**

ca. 320 Seiten mit ca. 400 Abbildungen. Format 21,8 x 30,2 cm.  
Gebunden mit Schutzumschlag und 2 Lesebändchen  
ISBN: 978-3-943164-18-3 **59,00 EUR erscheint 2023**



Band 2 | Georg Helg

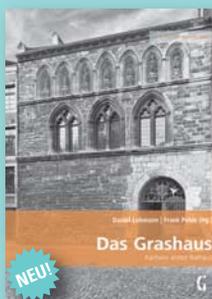
#### **Die repräsentative Umgestaltung im Barock und Rokoko**

276 Seiten mit 294 Abbildungen. Format 21,8 x 30,2 cm.  
Gebunden mit Schutzumschlag und 2 Lesebändchen  
ISBN: 978-3-943164-19-0 **59,00 EUR lieferbar**

Band 3 | Marc Wietheger

#### **Die denkmalpflegerischen Konzeptionen des 19. und 20. Jahrhunderts**

ca. 320 Seiten mit hunderten von Abbildungen. Format 21,8 x 30,2 cm.  
Gebunden mit Schutzumschlag und 2 Lesebändchen  
ISBN: 978-3-943164-20-6 **59,00 EUR in Vorbereitung**



SCRIPTORIUM CAROLINUM | 6  
Frank Pohle, Daniel Lohmann (Hg.)

### Das Grashaus

Aachens erstes Rathaus

ca. 160 Seiten mit ca. 150 farbigen Abbildungen und Plänen.  
Format 20 x 30 cm. Hardcover mit Lesebändchen  
ISBN: 978-3-943164-40-4 **29,50 EUR**  
**in Vorbereitung**

**1267 vollendet**, bildet das Aachener Grashaus eines der ältesten erhaltenen Gebäude der Stadt. Als Station Europa der Route Charlemagne hat es seine heutige Bestimmung gefunden, nachdem es als Stadtarchiv und Bibliothek, Gefängnis sowie als Rathaus gedient hatte. Trotz seiner wechselvollen Geschichte war über das Gebäude bisher wenig bekannt. Die Publikation füllt diese Lücke und stellt die aktuellen Forschungsergebnisse erstmals in Buchform vor.



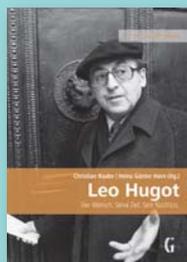
SCRIPTORIUM CAROLINUM | 3  
Monika Krücken (Hg.)

### Offensichtlich Verborgenen

Die Aachener Pfalz im Fokus der Forschung

200 Seiten mit 215 farbigen Abbildungen, Plänen und Glossar.  
Format 20 x 30 cm. Halbleinen mit Lesebändchen  
ISBN: 978-3-943164-16-9 **29,50 EUR**  
**lieferbar**

**Unsere Kenntnisse** zur Baugeschichte der karolingischen Pfalzanlage mit ihren zwei Polen Dom (Marienkirche) und Rathaus (Aula Regia) beruhen auf einer Asymmetrie der Forschungsintensitäten, wie sie ungleicher nicht sein könnten. Während der Dom in weitreichenden Untersuchungen gut dokumentiert ist, gab es diese Erkenntnisdichte für die Aula Regia und die Gesamtpfalz nicht. Neue Forschungen haben in den letzten Jahren viele der bisher gemachten Annahmen relativiert und neue Erkenntnisse geliefert. Das vorliegende Buch fasst erstmals die seit 2010 durch die Denkmalpflege der Stadt Aachen koordinierten Arbeiten zur Aachener Pfalz anlage zusammen.



SCRIPTORIUM CAROLINUM | 2  
Christian Raabe, Heinz Günter Horn (Hg.)

### Leo Hugot

Der Mensch. Seine Zeit. Sein Nachlass.

Mit Beiträgen von Irene Hugot-Rothweiler, Jan Richarz, Walter von Lom, Michael Hecker, Ingeborg Schild, Hans Dieter Collinet, Monika Krücken, Heinz Dohmen, Helmut Maintz, Marc Wietheger, Judith Ley, Andreas Schaub.

128 Seiten mit 160 Abbildungen. Format 18 x 24 cm. Flexcover  
ISBN: 978-3-943164-10-7 **29,00 EUR** **lieferbar**

**Leo Hugot** (1925–1982) hat das Erscheinungsbild Aachens rund um Dom und Rathaus geprägt wie kein anderer Baumeister der Nachkriegszeit. Aber auch über Aachen hinaus hat er sich als Architekt des Wiederaufbaus von St. Gereon und St. Kunibert in Köln sowie durch seine Forschungen zur Aachener Pfalz Karls des Großen einen Namen gemacht. Seine Tätigkeit als Dombaumeister, Stadtkonservator, Architekt und Bauforscher steht hier das erste Mal im Mittelpunkt einer Buchpublikation.



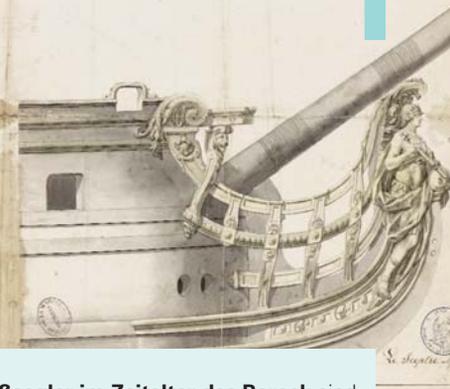
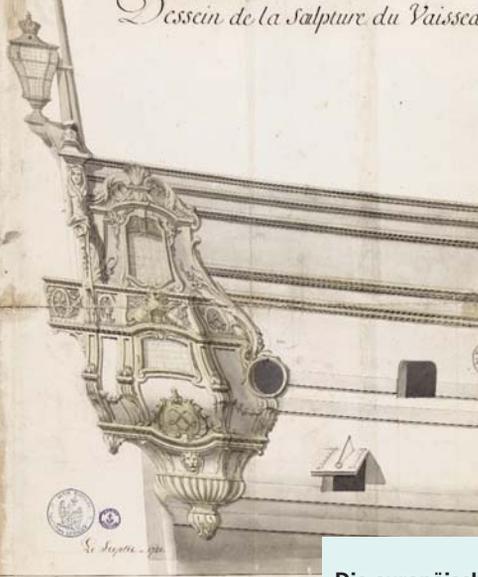
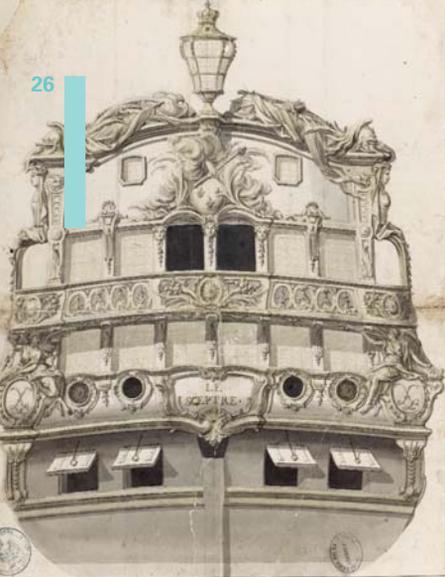
SCRIPTORIUM CAROLINUM | 1  
Anke Naujokat (Hg.)

### Dom zu Aachen

Architektur und Geschichte

80 Seiten mit 64 farbigen Abbildungen und drei Übersichtskarten.  
Format 14,5 x 21 cm. Broschur  
ISBN: 978-3-943164-09-1  
**8,90 EUR** **lieferbar**

**Der karolingische Ursprungsbau** des Aachener Doms hat in 1200 Jahren Geschichte zahlreiche Erweiterungen und Anbauten erhalten. Sie lassen das Bauwerk heute als vielschichtiges Ensemble höchst unterschiedlicher Architekturen erscheinen, deren Bedeutung und historisch-funktionaler Zusammenhang sich dem Besucher nicht unmittelbar erschließen. Anhand eines virtuellen Dommodells zeichnet die Publikation die bauliche und funktionale Entwicklung des Kirchenbaus in fünf Zeitschnitten auf anschauliche Weise nach.



Jan Pieper

## Das barocke Schiffsheck als Architekturprospekt

Architectura Navalis im Zeitalter  
des höfischen Absolutismus

408 Seiten mit über 400 Abbildungen und 2 Klappseiten.

Format 24 x 32 cm, Hardcover mit 2 Lesebändchen.

ISBN: 978-3-943164-45-9 | 79,00 EUR

lieferbar

**Die europäischen Großsegler im Zeitalter des Barock** sind Thema dieses Buches. In diese Zeit fallen zugleich den Höhepunkt der Entdeckungsreisen und der europäischen Expansion in Übersee.

Die Schiffe des 18. Jahrhunderts sind deshalb nicht nur technisch hochentwickelte Maschinen, die die Erweiterung des europäischen Horizontes bis hin zu weit entfernten Kontinenten und Kulturen überhaupt erst ermöglicht haben, sondern sie sind zugleich Träger der staatlichen Repräsentation und herrschaftlichen Selbstdarstellung der seefahrenden Mächte Europas – buchstäblich vor aller Welt.

Das Buch richtet den Blick nicht primär auf die im engeren Sinne schiffbaugeschichtliche, sondern zuerst auf die architektonische Seite des Themas. Der Schwerpunkt der Betrachtung liegt auf der Architektur der Heckkastelle der Schiffe, in der sich die repräsentative Funktion der barocken Schiffe beispielhaft erfassen lässt. Es untersucht die architektonischen Maßnahmen ebenso wie die konstruktiven und gestalterischen Mittel, die dazu dienen, das Regelwerk der klassischen Architekturtheorie und die Formensprache des barocken Architekturkanons der Herrschaftsarchitektur an Land mit den sphärischen Formen des Schiffsrumpfes in Einklang zu bringen.

Anders als die ortsfeste Architektur an Land, die konstruktiv allein der Statik genügen muss, unterliegt der Schiffbau den Gesetzen der Hydrodynamik, die einer anderen konstruktiven Logik folgt und damit andere Gestaltbildungen erzwingt. Beides miteinander zu verschmelzen und in einem harmonischen Ganzen zu vereinigen, haben die Schiffsarchitekten des Barock als ihre wichtigste Aufgabe angesehen. Dabei sind ihnen Lösungen gelungen, die ein bezeichnendes Licht auf das Architekturverständnis der Epoche werfen, darüber hinaus aber von grundsätzlicher Bedeutung für die Gattung insgesamt sind.



Katharina Bosse (Hg.)

## Thingstätten

Von der Bedeutung der Vergangenheit für die Gegenwart

256 Seiten mit 400 Abbildungen. Format 24 x 28,5 cm. Softcover

ISBN: 978-3-943164-54-1 **39,00 EUR lieferbar**

**Thingstätten wurden 1933 bis 1936** als propagandistische Freilichtbühnen und Versammlungsplätze des Nationalsozialismus erbaut. 400 waren geplant, etwa 60 wurden errichtet, viele davon sind heute noch in Deutschland, Polen und Russland auffindbar.

Dieses Buch vereint die Arbeiten von 23 internationalen KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen die sich auf Spurensuche begeben haben, zu diesen bis heute wenig bekannten geschichtlichen Orten. Kunst und Dokumentation, Text und Bild ermöglichen eine interdisziplinäre und pluralistische Auseinandersetzung mit der Bedeutung der Vergangenheit für die Gegenwart.

Das interdisziplinäre Kunstprojekt „Thingstätten“ entwickelte sich ab 2012 aus einer Reihe von Fragestellungen zur zeitgenössischen Kunst. Eine zweite Frage ergab sich aus der Bedeutung nationaler Identitäten. Für die meisten der nationalen und internationalen KünstlerInnen war das Thema der „Thingstätten“ vollkommen neu. Sie gestalteten Arbeiten spezifisch zu dem vorliegenden Projekt, viele vor Ort an den insgesamt 45 im Buch vorgestellten Thingstätten.

Das in diesem Buch dokumentierte Projekt wurde 2021 beim European Heritage Award / Europa Nostra Award in der Kategorie „Research“ mit einer Anerkennung ausgezeichnet. Aus dem Jurytext: „The Jury recognised the originality of the theme of this project and the balance that was struck between aesthetics and reflection. The Jury appreciated that the project shows how to approach this difficult heritage with a contemporary art project.“



Andreas Gormans

## Neue Blicke auf alte »perspectiven«

Die Kircheninterieurs in der niederländischen Malerei der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts

ca. 600 Seiten mit über 150 Abbildungen. Format ca. 17 x 24 cm. Hardcover mit Lesebändchen

ISBN: 978-3-943164-42-8 **ca. 68,00 EUR in Vorbereitung**

**Zu den großartigsten Neuschöpfungen** der niederländischen Malerei des 17. Jahrhunderts zählen die in Delft ab 1650 entstandenen Kircheninterieurs Gerard Houckgeests, Hendrick van Vliets und Emanuel de Wittes.

Diesen der ‚Scena per angolo‘ verpflichteten Raumerschließungen wird mit der vorliegenden Studie eine umfassende Neubewertung gewidmet, die das Ziel verfolgt, den bislang weitgehend verkannten Bedeutungsdimensionen dieser einzigartigen Meisterwerke gerecht zu werden.

Was diese Bilder ausmacht, sind nicht – wie bisher pauschalisierend behauptet – die kühnen Raumfluchten und Perspektiven, aus denen sie gebaut sind. Was sie ausmacht, ist vielmehr das, was die perspektivischen Fokussierungen in ihnen in den Blick nehmen: Dabei rücken Objekte wie Besen, Kanzeln und Altäre, Grabplatten, Epitaphien und Grabmäler, ebenso Predigttaucher, Totengräber und Prädikanten bei der Arbeit sowie spielende Kinder und Flaneure ins Betrachterfeld. Mit von der Partie sind immer wieder Hunde, die – seit jeher bekannt für die Feinheit ihrer Sinnesorgane – genial und originell zugleich, den Bildbetrachtern in der Rolle eines »vierbeinigen Kirchenführers« an die Seite gestellt werden, um auf der Suche nach den Spuren von Sinn und Bedeutung auf den Teilschauplätzen des großen Welttheaters behilflich zu sein.

Mit diesem Themenspektrum stellt das Buch die wohl bislang facettenreichste Sicht auf die bedeutendsten Exempla des niederländischen Architekturbildes in Aussicht. Dabei steht nicht zuletzt auch der Umgang mit dem Begriff „Architekturbild“ auf dem Prüfstand, der zwar bis zum heutigen Tag in allen namhaften Lexika und Überblickswerken zur Malerei auftaucht, genau genommen aber schon kurz nach seiner Einführung durch einen treffenderen hätte ersetzt werden müssen.



Hans Schmalscheidt

## Weiterbauen

Das Lebendige in der Architektur

272 Seiten mit 1.000 einfarbigen Abbildungen.  
Format 23 x 28,5 cm. Softcover

ISBN: 978-3-943164-49-7 **29,00 EUR lieferbar**

**Dieses Buch** ist ein Plädoyer für Nachhaltigkeit.

Architektur ist ein Prozess, der mit dem fertigen Entwurf nicht beendet ist. Nutzungsänderungen, Sanierungen und Erweiterungen sind daher fester Bestandteil der Baupraxis, aber selten der Entwurfslehre. Das vorliegende Buch möchte diese Lücke schließen und analysiert hunderte historische, moderne und zeitgenössische Bauten und Projekte im Hinblick auf ihre Raumtypologie. Der Autor entwickelt aus dem Ergebnis einen systematischen Katalog wegweisender und manchmal überraschender Beispiele. Weiterbauen animiert zur Auseinandersetzung mit der vorhandenen Architektur und inspiriert zu neuen Lösungen.

Das Spektrum der besprochenen Bauten reicht von antiken Tempeln bis zu innovativen Wohnprojekten aus jüngster Zeit. Hunderte von Perspektivskizzen aus der Hand des Verfassers ergänzen die Planzeichnungen.

Vor dem Hintergrund der klimapolitischen Herausforderungen ist das Buch ein aktueller Beitrag zur Nachhaltigkeit und bietet Gestaltern einen breiten Fundus an bauweisen Lösungen für den Umgang mit dem Entwerfen im Bestand.



Tomáš Valena

## Beziehungen

Über den Ortsbezug in der Architektur

188 Seiten mit ca. 180 einfarbigen Abbildungen.  
Format 23 x 28,5 cm. Softcover

ISBN: 978-3-943164-14-5 **29,00 EUR lieferbar**

**Geschichtliche Prozesse** sind immer dort, wo sie kulminieren, bereits von antizyklischen Impulsen unterlaufen und diese legen heute die Vermutung nahe, dass sich die große, mit der Renaissance eingeleitete anthropozentrische Ära ihrem Ende entgegen neigt. Im Kontext zunehmend ortsungebundener Kommunikations- und Wirtschaftsformen gewinnt auch der Ortsbezug wieder neu an Bedeutung. Der Ort und die Architektur werden zu letzten Erfahrungsräumen der konkreten Lebenswelt – ein Gegenpol zu den Auswirkungen von Globalisierung, Virtualisierung und Migration. Das Lokale wird unter Praktikern und Theoretikern wieder neu verhandelt und bewertet. Nachdem sich seit den 1990er Jahren auch die Geisteswissenschaften mit dem spatial turn erneut des Themas angenommen haben, erscheint eine grundlegende Positionsbestimmung der Architektur in dieser Frage geboten.

Der Autor untersucht den Einfluss von Typus und Topos auf die Architektur. Er setzt sich mit dem Ort und Genius loci als dem konkreten Gegenüber des Gebauten auseinander. An Hand zahlreicher Beispiele aus der Baugeschichte werden die Ortsbezüge der Architektur dargestellt und analysiert.



Thomas Gronegger

### Zeichenwerkstatt

Über den Ortsbezug in der Architektur

152 Seiten mit über 250 farbigen Abbildungen.  
Format 23 x 28,5 cm. Softcover

ISBN: 978-3-943164-51-0 **29,00 EUR lieferbar**

**Das Verständnis eines Ortes**, seiner Topografie, seiner Bauten und seines Umfeldes und die dafür notwendigen Fähigkeiten sind das Thema des vorliegenden Buches von Thomas Gronegger. Die Leserinnen und Leser werden angeleitet, hilfreiche Techniken der Ortsanalyse zu erlernen, auszutesten und weiterzuentwickeln. Vor allem das Zeichnen und abschreitende Messen vor Ort, mit allen Nuancen und verschiedenen Methoden wird dabei (wieder-) entdeckt.

In seiner Einführung zu dem Buch „Beziehungen – Über den Ortsbezug in der Architektur“ schreibt Thomas Valena über den als „Du“ persönlich angesprochenen Ort – die Architektur der Beziehung, derer sich jede Generation vergewissern müsse. Die in den Lehrveranstaltungen zur Wahrnehmung entwickelten Methoden um ein „Du“ zum Ort und zum Bauwerk aufzubauen, werden in leicht nachvollziehbaren Einheiten vermittelt. Ein „Du“, das sich aus der direkten physischen Berührung und dem sich bewegend beobachtenden Erleben vor Ort entwickelt und sich mit diesem über die distanzierte, aber doch auch physisch erlebende oder zeichnerisch austestende Reflexion mehr und mehr anfreundet.



Gerhard Curdes

### Architektur und Städtebau

130 Jahre Lehre und Forschung an der  
RWTH Aachen. Eine Annäherung

3 Bände mit zusammen 1.262 Seiten und über 1.000 Abbildungen. Format 21 x 29,7 cm Softcover mit Klebebindung

ISBN: 978-3-943164-50-3 **59,00 EUR lieferbar**

**Die Architekturfakultät der RWTH Aachen** zählt heute zu den größten Architekturfakultäten in Deutschland. Viele renommierte Architektinnen und Architekten sind ihr – als Studierende oder Lehrende – verbunden. Mit dem dreibändigen Werk von Gerhard Curdes liegt nun erstmalig eine umfangreiche Materialsammlung zur Geschichte der Fakultät vor.

Mit der Gründung der Aachener Technischen Hochschule im Jahre 1870 wurde auch ein Bereich Baukunst eingerichtet. Bedeutende Baumeister des späten 19. Jahrhunderts, unter ihnen Franz Everbeck, Georg Frentzen und Carl Henrici haben die Frühzeit der Schule geprägt. In den 1920er und 1930er Jahren hatte die Architekturabteilung eher regionale Bedeutung. Dies änderte sich schlagartig nach dem 2. Weltkrieg mit der Berufung von Hans Schwippert, Rudolf Steinbach und vor allem Erich Kühn. Die 1960er Jahre waren geprägt durch die Berufungen von Fritz Eller und Gottfried Böhm, die beide auf ihre Weise das Profil der Fakultät weiter geschärft haben.

Nach den Veränderungen der 1968er gab es in Aachen neue, innovative und sehr erfolgreiche Lehrmodelle, die den Charakter der Schule bis in die 1990er Jahre geprägt haben. Mit Professoren wie Folkwin Marg und Wolfgang Döring gab es eine weitere Generation bedeutender Architekturlehrer in Aachen.



BDLAM Thomas Drachenberg, Franz Schopper (Hg.)

### Ausgezeichnet!

Baukultur und Archäologie – 25 Jahre Brandenburgischer Denkmalpflegepreis 1992–2017

240 Seiten mit über 320 farbigen Abbildungen, Format 21 x 29,7 cm, Hardcover mit Lesebändchen

ISBN: 978-3-943164-44-2 **29,00 EUR** lieferbar

**Seit 25 Jahren** verleiht das Land Brandenburg jährlich den Brandenburgischen Denkmalpflegepreis. Ausgezeichnet werden Menschen und ihr Engagement zur Rettung bedrohter Baulichkeiten vor Verfall oder Abriss. Beharrlichkeit, Fantasie und Mut waren und sind erforderlich, um das beeindruckende baukulturelle Erbe zu erhalten, zu pflegen und erneut mit Leben zu füllen.

In anschaulichen Bildern und Texten präsentiert der Katalog 30 spannende Geschichten von den Höhen und Tiefen im Umgang mit den anspruchsvollen Pflegefällen. Alle 143 Preisträgerinnen und Preisträger sind chronologisch verzeichnet und ihre Objekte in einer Überblickskarte lokalisiert. Fachbeiträge von vier ausgewiesenen Experten in den Bereichen Denkmalpflege, Architektur und Archäologie beleuchten die Preisträgerinnen und Preisträger mit ihren Geschichten aus der jeweiligen fachlichen Perspektive.

Man kann im reichen baukulturellen Erbe Brandenburgs dank dieses Buches viele Überraschungen entdecken. Die ausführlichen Beschreibungen laden zu Besuchen ein, so dass man dieses Buch wie einen Reiseführer benutzen kann.



NEU!

J + K. Ley, D. Lohmann, M. Prömpeler, A. Wilson

### Alles im grünen Bereich

Das Gebäude des Universitätsklinikums Aachen

ca. 280 Seiten mit über 300 farbigen Abbildungen.

Format 24 x 30 cm. Hardcover

ISBN: 978-3-943164-37-4 **ca. 39,00 EUR**

in Vorbereitung

**Als vor 50 Jahren** die medizinische Fakultät der RWTH Aachen gegründet wurde und damit die städtischen Krankenanstalten in den Rang einer Universitätsklinik aufstiegen, war wenigen Zeitgenossen klar, dass damit die landesplanerische Grundlage für eine außerordentliche Unternehmung gelegt wurde.

Mit seinen schieren Dimensionen und Patientenzahlen ist das Aachener Universitätsklinikum aus architektonischer Sicht ein herausragendes Bauwerk, dessen Bedeutung für die Architektur- und Stadtbaugeschichte der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts enorm ist und fachlich national wie international anerkannt wird. Gebäudeplanerisch, technisch und konstruktiv wurden innovative Wege beschritten, um mit der konzeptionellen wie organisatorischen Neuheit der Bauaufgabe Schritt zu halten.

Das Buch analysiert erstmals den Entstehungsprozess aus verschiedenen Blickwinkeln und stellt aus einer historischen Distanz von 30 Jahren nach Inbetriebnahme die erste umfassende Würdigung dieses Großbauwerkes dar.



### Was will diese Zeitschrift?

Offenheit ist zwingender Anspruch an wissenschaftliche Forschung und Lehre: deshalb eine Zeitschrift als Beitrag zu einem Diskurs. **halten**, ist Ausblick auf Themen und gemeinsame Gespräche, die zu führen sein werden. Hierfür liefert diese Zeitschrift Stichworte, Beispiele, Beiträge. **halten**, will eine Unterhaltung ermöglichen nicht über unsere Kenntnisse der Objekte, sondern darüber, wie wir mit ihnen umgehen, umgegangen sind, umgehen könnten. Wie wir aus dem Umgang mit dem Bestand lernen.

Diese Zeitschrift wird nicht im Sinne eines Ratgebers vorgeben, wie man es machen sollte oder wie man es besser machen könnte. Sie wird auch keine theoretischen Axiome in den Raum stellen, die an den realen Herausforderungen der Praxis der Baudenkmalpflege vorbeigehen. Für beides wäre die Zeitschrift auch ungeeignet, denn sie besteht zum großen Teil aus studentischen Arbeiten, die im Laufe eines Semesterprojekts erstellt worden sind. Es ist vorgesehen, dies auch so fortzusetzen, und damit bewusst – und ohne alle Konsequenzen im Vorfeld überdacht zu haben – ein Risiko einzugehen.

Der Kreis der Themen wiederum ist beschränkt: Die Baustelle, als Ort und Moment des unmittelbaren Umgangs mit dem Bauwerk; als Notwendigkeit kontinuierlicher Erhaltung des materiellen Erbes; aber auch als Metapher für einen im Werden begriffenen Denkmalbestand. Untersucht werden soll dies jeweils vergleichend anhand von Serien und Gruppen ähnlicher Bauwerke. Zur Sprache kommen dabei Baugeschichte und Umbaugeschichte – Materialität und Konstruktion – Nutzung und Gebäudetechnik – gesellschaftliche Rezeption und denkmalpflegerische Bewertung – mediale Vermittlung und Architekturfotografie. Nicht zu allem wird es jeweils spezifische Beiträge geben, aber alle Themen kommen in unterschiedlicher Art und Weise in den jeweiligen Ausgaben von **halten**, vor.

### Hefthemen

2019 01  
into the open – Terrassenhäuser

2021 01  
the adventure of the empty house – Verwaltungsgebäude

2022 01  
Stillgestanden! – Infrastrukturbauten

### Zeitschrift halten,

Beiträge zum neueren Bauerbe | Einzelheft

112 Seiten mit ca.200 meist farbigen Abbildungen.  
Format 23 x 28,5 cm Softcover mit Klappen und Fadenheftung  
ISSN: 2628-6165 **15,00 EUR**

### Zeitschrift halten,

Beiträge zum neueren Bauerbe | Abonnement\*

Zwei Ausgaben pro Jahr (Sommer / Winter)  
ISSN: 2628-6165 **25,00 EUR**

Werden Sie Abonnent und erhalten Sie automatisch die jeweils neueste Ausgabe direkt nach Erscheinen per Post nach Hause.

Verpassen Sie keine Ausgabe mehr. Schreiben Sie uns eine Mail an: [abo@geymueller.de](mailto:abo@geymueller.de)

**\* Abonnements gelten bis auf Widerruf. Sie können schriftlich oder per Mail jeweils zum Jahresende gekündigt werden.**



Seit 2015 erscheint im Geymüller Verlag die Reihe Brandenburgische Denkmalpflege als Zeitschrift mit zwei Ausgaben pro Jahr.

Wissenschaftliche Beiträge aus dem Gebiet des Landes Brandenburg werden in hoher Qualität sowohl für das Fachpublikum als auch für eine breite Öffentlichkeit präsentiert.

Die Kulturlandschaft Brandenburgs zeichnet sich durch eine große Vielfalt bekannter und unbekannter Baudenkmäler aus. Die Region zwischen Brandenburg und Frankfurt/Oder sowie zwischen Potsdam und Cottbus bietet mit den Schlössern, Gärten und Parks von Potsdam nicht nur die größte deutsche UNESCO-Welterbestätte, sondern fasziniert auch durch eine große Vielfalt an kleineren Denkmälern aus allen Epochen.



## Zeitschrift der Brandenburgischen Denkmalpflege

Neue Reihe | Einzelheft

96 Seiten mit 120 teils farbigen Abbildungen.  
Format 21 x 28 cm. Softcover mit Fadenheftung  
ISSN: 0942-3397 **10,50 EUR**

## Zeitschrift der Brandenburgischen Denkmalpflege

Neue Reihe | Abonnement\*

Zwei Ausgaben pro Jahr (Frühjahr / Herbst)  
ISSN: 0942-3397 **17,50 EUR**

Werden Sie Abonnent und erhalten Sie automatisch die jeweils neueste Ausgabe direkt nach Erscheinen per Post nach Hause.

Verpassen Sie keine Ausgabe mehr. Schreiben Sie uns eine Mail an: [abo@geymueller.de](mailto:abo@geymueller.de)

**\* Abonnements gelten bis auf Widerruf. Sie können schriftlich oder per Mail jeweils zum Jahresende gekündigt werden.**

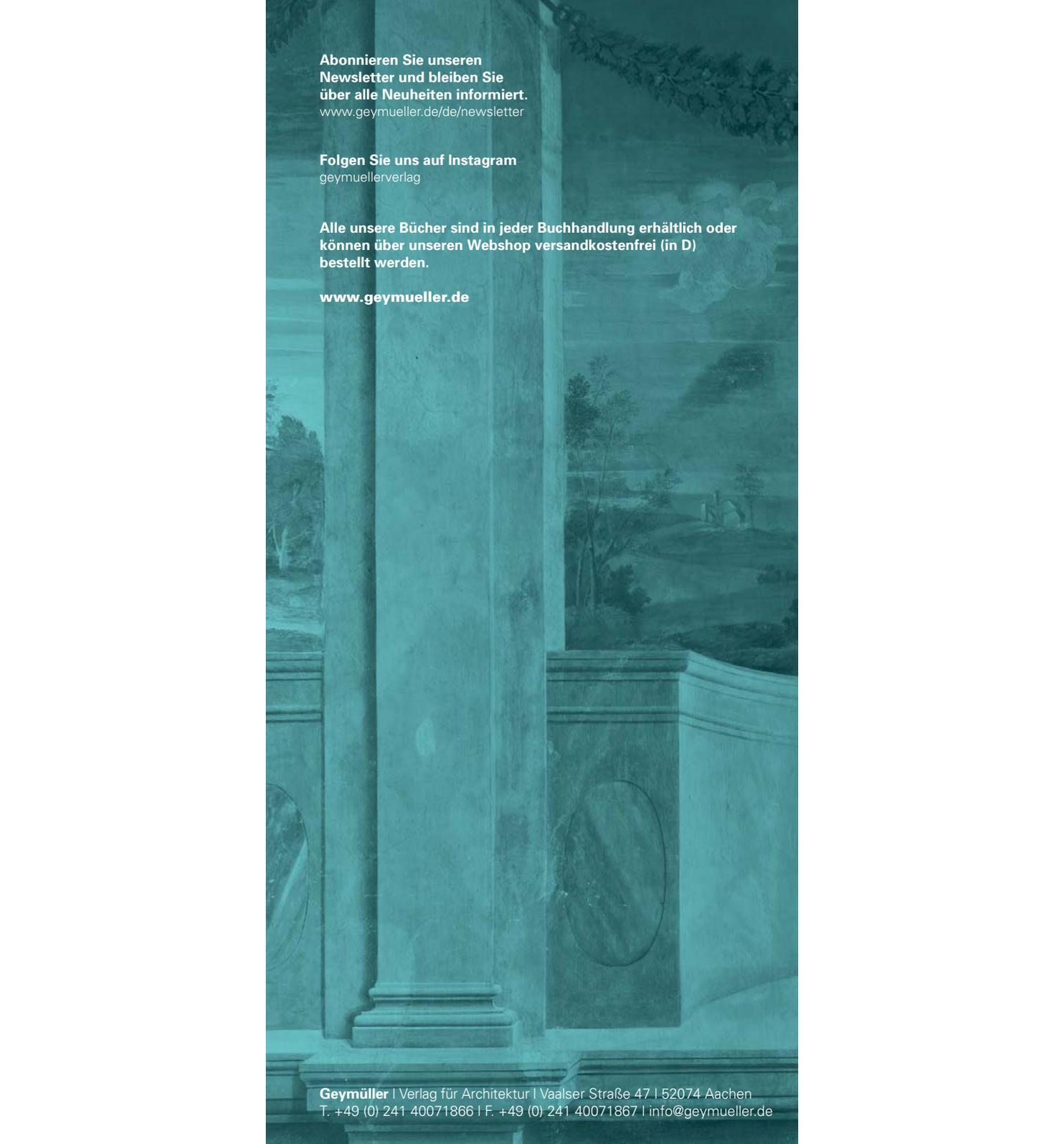
## Zeitschrift der Brandenburgischen Denkmalpflege

Alte Reihe

**Bitte beachten Sie:**

Die seit 1991 erschienenen Ausgaben der Alten Reihe sind nicht mehr lieferbar. Sie haben aber demnächst die Möglichkeit auf der Seite [www.geymueller.de/de/brandenburg](http://www.geymueller.de/de/brandenburg) ein digitales Gesamtregister einzusehen und über die Suchfunktionen zu erschliessen.





**Abonnieren Sie unseren  
Newsletter und bleiben Sie  
über alle Neuheiten informiert.**

[www.geymueller.de/de/newsletter](http://www.geymueller.de/de/newsletter)

**Folgen Sie uns auf Instagram**  
geymuellerverlag

**Alle unsere Bücher sind in jeder Buchhandlung erhältlich oder  
können über unseren Webshop versandkostenfrei (in D)  
bestellt werden.**

**[www.geymueller.de](http://www.geymueller.de)**